



Ⓜ

Gleichzeitig mit der „Arche“ versenden wir:

Max Bruns Feuer

Die Geschichte eines Verbrechens

Dritte Auflage

Preis geheftet M. 10.—, gebunden M. 15.— (Kein
Sortimentszuschlag!) Bar mit 40% und 1/6!

Hamburger Nachrichten: Ein Buch voll sonderbarer und düsterer Reize, überraschender Sprachbeherrschung, schöpferischer Gestaltungskraft. Breit und glühend malt Bruns die Stimmungen seiner Geschöpfe. Überall züngelt das Feuer eines starken Temperaments hervor. Ein Buch, das lange nachwirkt!

R. H. Strobl im Literarischen Echo: Das ganze Buch variiert das Thema Feuer. Es brennt an allen Ecken und Enden, in alten Klostermauern, in den Geistern und Herzen. Ein Verbrechen wird aus jäher Leidenschaft bereitet; Brunst der Leiber schießt wie Flammen hoch. In ein abseitiges Hocken unter Büchern lockt das Leben mit brennenden Fackeln . . . Sehr viel Schönes ist da, ganz prachtvoll glühende Szenen: Das Laternenfest der Kinder, der Brand des Klosters, die Vision des Feuers in der Bibliothek. Das ist wirkliches Funkenprühen, heißer Fluß von Worten, Raketen und Brandpfellen, stäubend und zündend. Besonders die Schilderung des Klosterbrandes ist unvergleichlich, einzig in ihrer Art! * * * * *

Weser-Zeitung: Max Bruns hat uns mit seinem „Feuer“ einen Roman geschrieben, der in der intensiven, organischen Steigerung seinesgleichen bei deutschen Dichtern sucht. * * * * *

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westfalen)